Verband der LogopädInnen für Oberösterreich

2027-15

Deep Dive: Klinischer Nutzen von Capsaicin bei neurogener Dysphagie

Datum: 20.10.2027 - 20.10.2027
Zeit: 09:00-17:00 Uhr
ReferentIn: **Eliane Lüthi-Müller**

Biographie ReferentIn

Curriculum vitae Eliane Lüthi-Müller
Nach dem Studium zur diplomierten Logopädin EDK an der Universität Basel (CH) arbeitete Eliane Lüthi-Müller mehrere Jahre an einer Heilpädagogischen Tagesschule mit Kindern und Jugendlichen mit Mehrfachbehinderung (Schwerpunkt Dysphagie und Unterstützte Kommunikation). Mit dem Wechsel zu den Kliniken Valens im Jahr 2015 verlagerte sich ihr beruflicher Schwerpunkt auf die neurologische Rehabilitation von Erwachsenen.
Während ihres Master- respektive Doktoratsstudiums an der Donau-Universität Krems (A) und der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (FL) legte sie den Fokus ihrer Forschungstätigkeit auf das Thema "klinischer Nutzen von Capsaicin bei neurogener Dysphagie".
Die Ergebnisse wurden 2022 in der Fachzeitschrift *Dysphagia* veröffentlicht und im Jahr darauf mit dem renommierten Forschungspreis der Rehaklinik Rheinfelden (CH) ausgezeichnet. Derzeit arbeitet sie an einer Nachfolgestudie, in der die Effektivität des Atemwegsclearings nach der hustenstimulierenden Behandlung mit Capsaicin-Aerosol mittels bildgebendem Verfahren (FEES) untersucht wird.

Seminarbeschreibung

Deep Dive: Klinischer Nutzen
von Capsaicin bei neurogener Dysphagie
Ein Tagesseminar zur vertieften Auseinandersetzung mit
Anwendung, Wirkung, Evidenz und Praxis
Bei neurogener Dysphagie treten neben Schluck- häufig auch Hustenfunktionsstörungen auf. Die damit assoziierten Defizite im Schutz der Atemwege
bedeuten für die Betroffenen: Ausgerechnet, wenn das Risiko zu aspirieren aufgrund der Dysphagie erhöht ist, sind sie in ihrer Fähigkeit eingeschränkt, aspiriertes Material sensorisch wahrzunehmen und aus den Atemwegen zu entfernen. Eine typische und schwerwiegende Komplikation ist die Aspirationspneumonie. Trotz fortwährender Ausweitung und Verbesserung des Therapieangebotes bleibt sie eine der häufigsten Todesursachen.
Mit Capsaicin steht dem Behandlungsteam ein nicht-deklarationspflichtiges Nahrungsergänzungsmittel zur Verfügung, das es Dysphagie-Patienten mit erhöhter Hustenreizschwelle erlaubt, das aufgrund ihrer neurologischen Erkrankung unzugängliche Hustenpotenzial zu mobilisieren und bei Bedarf »aus eigener Kraft« ein Atemwegsclearing durchzuführen. Systemisch angewendet kann Capsaicin zudem dazu beitragen, das Aspirationsrisiko zu senken, indem es durch Verbesserung der pharyngealen Sensibilität und Verkürzung der Latenzzeit das Schlucken "sicherer" macht.
Das Seminar zeigt auf, wie Capsaicin neue therapeutische Möglichkeiten eröffnen kann und bietet den Teilnehmenden einen vertieften Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten in der Behandlung protektiver Defizite. Neben den Basics zur Wirkung und dem Wirkmechanismus der verschiedenen Anwendungsformen, liegt der Fokus der ganztägigen Veranstaltung auf deren Einsatz im klinischen Alltag. Anhand von Fallbeispielen und Videosequenzen werden Chancen und Grenzen des Alkaloids aufgezeigt und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Implementierung erläutert. Ergänzend werden diagnostische Abläufe und mögliche Therapiepfade präsentiert.

Zielgruppe: Logopäd*innen/Fachpersonen mit Dysphagie-Erfahrung

Teilnahmebestätigung:

• Theoretischer und klinischer Überblick über das Alkaloid Capsaicin
• Darstellung der drei Anwendungsbereiche im therapeutischen Setting mit Bezug zu relevanten Studien
- transdermal
- systemisch/lokal
- pharyngeale Exposition mit Capsaicin-Aerosol
• Vorstellung der eigenen Forschungsarbeiten
• Von der Diagnostik zur Therapie: Diagnostische Abläufe und mögliche Therapiepfade
• Fallbeispiele aus der Praxis; Möglichkeiten und Grenzen

Seminarort

Teilnahme

Minimum: 10 Teilnehmer

Maximum: 20 Teilnehmer

Mitglieder: €100,-

Ihr Preis: €140,-

Einheiten: 8 EH á 45 Min.